

## Eidg. Amt für auswärtige Angelegenheiten Auslandschweizerregister mit Online-Schalter

*Fast ein Zehntel der Schweizer Bürgerinnen und Bürger lebt im Ausland. Das bisher im Einsatz stehende System, auf dem die Daten der rund 780'000 Auslandschweizer erfasst sind und gemeindeähnlich verwaltet werden, war am Ende seines Life-Cycle angelangt. Neue Anforderungen konnten nicht umgesetzt werden und eine vernünftige Wartung war auch nicht mehr möglich. Unerwünschte Medienbrüche waren die Folge. Abhilfe schaffte GlauX Soft mit der evidence-basierten Anwendung eVERA.*

Gemäss den Auflagen aus dem Auslandsschweizergesetz wurde das Projekt unter dem Namen «eGovKDL» im GATT/WTO-Verfahren ausgeschrieben. Bei diesem Projekt handelt es sich um eines der priorisierten Vorhaben der E-Government Strategie Schweiz.

### Zentralisiert und zukunftsfähig

Das neue System musste aufgrund der Vorgaben im Registerharmonisierungsgesetz zum Datenabgleich mit anderen Registern, wie z.B. AHV und verschiedenen anderen Bundesregistern, vernetzt werden. Dazu sollten die über 100 dezentralen Datenbanken der Vertretungen in Bern zentralisiert werden. Für den weltweiten Einsatz musste die Anwendung **vollkommen webbasiert** sein. Ausserdem sollte das System ausbaubar und somit zukunftsfähig sein.

Zwingend vorgegeben war ein Online-Schalter, damit die im Ausland niedergelassenen Schweizer Bürger die eigenen Daten direkt verwalten können. Sehr praktisch ist das für entlegen wohnende Personen.

### Ein grosses, komplexes Projekt

«Es war ein sehr grosses Projekt», bestätigt uns EDA-Projektleiter Marco Kämpf. «Es waren umfangreiche, teils sehr komplexe Spezifikationen notwendig. Die Vernetzung der Systeme unter Berücksichtigung der eCH-Vorgaben, löste einige Diskussionen aus. Die Zusammenarbeit zwischen EDA und GlauX Soft verlief gut und wir konnten immer offen miteinander reden und Lösungen finden.»

Die neue Gesamtapplikation, basierend auf **evidence**, erhielt die Bezeichnung **eVERA**. Um insbesondere weltweit die Wohnortnamen in eVERA zu vereinheitlichen, setzte das EDA auf eine weltweite Adressdatenbank. Somit können die Benutzer bei der Eingabe von Adressen den Wohnort aus dieser Adressdatenbank auswählen und übernehmen. Im alten System waren die Zivilstandsorte wie z.B. Geburts- oder Scheidungsort teilweise in Dutzenden Varianten geschrieben worden. Solchen Auswüchsen wollte man mit der neuen Anwendung von Anfang an entgegenwirken.

### Weltweite Einführung

Für ein 3-tägiges Pilot-Training reisten fünf Leute von der Berner Zentrale in verschiedene Botschaften und Konsulate wie New York oder Bangkok. Die Erkenntnisse daraus sind in die Schulung der Anwender eingeflossen.

Für die Einführung wurden durch das EDA eLearning-Videos und vertiefende Benutzerhandbücher auf einer Schulungsplattform zur Verfügung gestellt. Es wurde von den Benutzern erwartet, dass sie so den Umgang mit der neuen Software erarbeiten würden. «Ich bin zufrieden, wie gut die Einführung geklappt hat», erzählt uns Marco Kämpf. «Wir hatten uns dazu entschieden, den Online-Schalter später, in einem zweiten Schritt einzuführen. Die Anwender in den Vertretungen im Ausland sollten sich zuerst mit dem System gründlich vertraut machen.»

### Nutzen von eVERA auf evidence auf einen Blick

- jederzeit schneller Zugriff für alle betroffenen Mitarbeitenden der EDA-Konsulate und Botschaften
- bessere Wartbarkeit durch Zentralisierung der Daten auf einem System
- konsistente Daten als Basis für Statistiken, Einwohnerkontrolle, Stimmrechtsanmeldungen etc.
- zukunftsfähige, erweiterbare Lösung

### Nutzen des Online-Schalters für das Self-Management persönlicher Daten:

- aktuellere Daten mit weniger Aufwand in der Erhebung
- Kosten- und Zeitersparnis für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer

### Über das Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten

Das EDA setzt die aussenpolitische Strategie des Bundesrats um, wahrt die Interessen der Schweiz im Ausland und fördert Schweizer Werte. Zu den Prioritäten gehören zudem die Kontakt- und Beziehungspflege mit den Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern. Von den rund 6'000 Angestellten des EDA arbeitet ein Drittel in der Zentrale in Bern und zwei Drittel in den Auslandvertretungen.



Wir sprachen mit  
Marco Kämpf,  
Projektleiter eVERA



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
auswärtige Angelegenheiten EDA

# Eidg. Amt für auswärtige Angelegenheiten Auslandsschweizerregister mit Online-Schalter



Rund **750 Personen** arbeiten heute mit eVERA. Für deren Unterstützung sorgt der EDA-Support in Bern. Wie bei jedem grossen Register gehört dem EDA-Team auch eine Person an, die sich nur um Clearingfälle kümmert. Sie stellt die Datenqualität im Register sicher und sorgt für den Abgleich mit den Partnersystemen.

## Schnellste Bundesanwendung

«Unsere IT und die Leute vor Ort schätzen vor allem die Geschwindigkeit von eVERA, dazu haben wir nur positives Feedback. Dort wo es keine normalen Internetlinien gibt, läuft eVERA über Satellit, deshalb ist es wirklich überall schnell, sogar wenn der Strom mittels Dieselgenerator erzeugt wird», schmunzelt Marco Kämpf, «und aus dem fernen Australien hörten wir, dass eVERA auf **evidence** die schnellste Bundesanwendung sei!»

## Online-Schalter

Der Online-Schalter wurde im Oktober 2016 für die Schweizer im Ausland "eröffnet". Ändert sich etwas an den zivilen Daten, melden sich die im Ausland wohnenden Schweizer Bürger einfach am Online-Schalter an. Bei dieser Gelegenheit werden dann

Staatsbürgerschaft, können direkt mit der Online-Zahlungsfunktion bezogen werden. «Was wir bisher von Benutzern des Online-Schalters an Feedback gehört haben, ist auf jeden Fall erfreulich», erzählt uns Marco Kämpf.

## Umfassende Anbindung

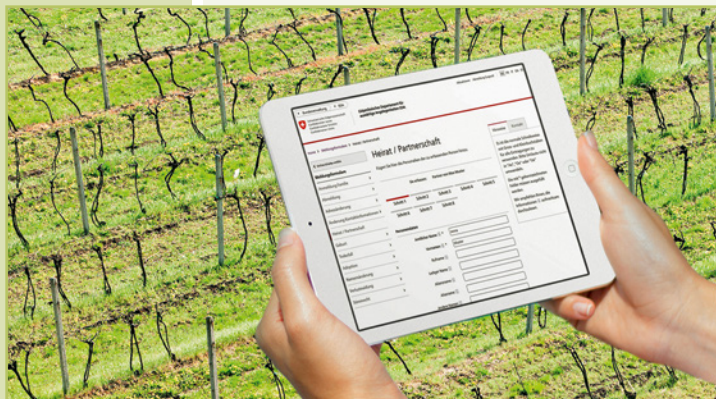
eVERA ist mit **zahlreichen Schnittstellen** an andere Systeme angebunden. Dazu gehört die AHV mit ZAS-UIP, das Bundesfahrzeugsystem Ripol, das Bundesarchiv, das Finanzsystem des EDA, SuisseID, adminPay und einige mehr.

Als "Einwohnerregister für Auslandsschweizer" liefert eVERA mit der Schnittstelle zum Bundesamt für Statistik nun auch regelmässig Daten über die Auslandsschweizer, z.B. für die quartalsweise **Volkszählung** und für **Statistiken**.

## Vorreiterrolle

«Wir haben unsere strategischen Ziele erreicht», bestätigt Marco Kämpf. «Mit eVERA haben wir heute effektiv das System im Einsatz, das wir uns vorgenommen haben. Und mit dem Online-Schalter nehmen wir beim Bund im eGovernment eine Vorreiterrolle ein.»

Mit der Schnittstelle zu den Einwohnerdiensten wird das EDA in Zukunft automatisch durch die Einwohnergemeinden informiert werden können, sobald ein Bürger ins Ausland geht oder zurückkommt. Marco Kämpf schliesst mit den Worten: «Ich bin zuversichtlich, dass wir mit eVERA auf **evidence** auch noch andere Ideen werden verwirklichen können.»



Jederzeit und überall Änderungen vornehmen

auch alte, ungültige Daten wie Handy-Nummern oder E-Mail-Adressen korrigiert. Die Identifikation erfolgt mit einer 2-Faktor-Authentifizierung via SMS oder mittels bestehenden elektronischen Identitätsausweisen wie SuisseID. Kostenpflichtige Dienste, bspw. die Bestätigung der Schweizer

**evidence** funktioniert wie ein Baukasten-System: Aus vorhandenen Standardfunktionen und Basisdiensten bauen wir passgenaue Business-Lösungen. Diese Standards werden schnell und flexibel an die Geschäftsprozesse angepasst. Deshalb auch unser Slogan «the individual standard».

GlauX Soft AG  
Steigerhubelstrasse 3  
CH-3008 Bern  
Tel. +41 31 388 10 10  
info@glauXsoft.com  
www.glauXsoft.com